

Regeln für den Einsatz von KI-Tools gemeinsam gestalten

Checkliste für faire und praxisnahe Spielregeln im Ausbildungsalltag

Anhand der Checkliste kannst du gemeinsam mit deinen Azubis verständliche und praxisnahe Regeln für den Einsatz von KI-Tools im Ausbildungsalltag erstellen. Durch die gemeinsame Erarbeitung werden transparente Leitplanken als Basis für Chancengleichheit und einen verantwortungsvollen Umgang gefördert.

Vorbereitung

- **Partizipation:** Die Regeln werden von euch gemeinsam erarbeitet, um Akzeptanz und Verständnis zu sichern. Die Impulse und Ansätze, die die Azubis einbringen, werden ernst genommen und berücksichtigt.
- **Wir-Form:** Die Regeln sind ein gemeinsamer Entschluss, keine „Verbotsliste“.
- **Realitätscheck:** Die Regeln müssen sich an der gelebten Realität junger Menschen orientieren und einhaltbar gestaltet und im Umfang angemessen sein.
- **Vertrauensbasis:** Aufklärung über Risiken (wie bspw. Bildrechte, Datenschutz) statt unrealistische Kontrollmechanismen.

Bausteine

- **Erst-Versuch-Regel:** Wir versuchen Aufgaben zunächst ohne KI zu lösen, um unsere eigenen Fähigkeiten zu trainieren. Finden wir keinen Ansatzpunkt, formulieren wir zunächst, worin genau unser Problem besteht (bspw. Aufgabe unklar, Wort unbekannt, etc.).
- **Die Kennzeichnungspflicht:** Wir markieren transparent, welche Teile einer Aufgabe mit KI-Hilfe erstellt wurden und kennzeichnen das bspw. wie folgt: Farbcode, unterstrichen, kursiv, etc.
- **Verzicht auf Copy-Paste:** Wir übernehmen von der KI generierte Texte und Materialien nicht unreflektiert, sondern nutzen die Ergebnisse, um daraus eigene Varianten oder Ergebnisse zu formulieren.
- **Tool-Gleichheit:** Wir nutzen alle dasselbe (kostenlose) Tool. Kostenpflichtige Tools sind nur nach Rücksprache und mit Begründung erlaubt – bspw. um zu vergleichen, besondere Funktionen nutzen zu können etc.

- Integrität persönlicher Texte:** Wir verfassen persönliche Nachrichten (Briefe, Mails, etc.) stets selbst und wir lesen an uns gerichtete Nachrichten stets vollumfänglich selbst und lassen uns diese nicht von einer KI zusammenfassen.
- Wissens-Sharing:** Wenn wir einen nützlichen „KI-Hack“, Prompt oder ähnliches entdecken, dann teilen wir diesen mit den anderen, damit alle davon profitieren können.

Beispielfragen, die du direkt nutzen kannst

- An welcher Stelle hat dir welches KI-Tool in den letzten 7 Tagen konkret geholfen?
- Woran lag es, dass du mit KI die Aufgabe besser verstanden hast?
 - Bessere / einfache Erklärung
 - Besseres / anderes Beispiel
 - Rückfragen, etc.
- Wo lag die KI bei einer Aufgabe falsch?
 - Woran hast du gemerkt, dass die KI falsch lag?
 - Wie bist du vorgegangen, als du den Fehler bemerkt hast?
 - Was kannst du zukünftig tun, um dich vor KI-Fehlern (Fakes, Halluzinationen) zu schützen?
- Was möchtest du als nächstes ausprobieren?
 - Neues Tool
 - Eigenes Projekt

Stand: Feb 2026



Lust auf mehr?
Weitere spannende
Angebote findest du
auf netzwerkq.de.



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend